

**Ausflugsbericht**

ART343 | 14.05.2024 – 28.05.2024

„Von Namibia bis zu den Kanarischen Inseln“

**Begleitung außer Phoenix**

Margherita Toso (Abendkünstlerin)

##### **Di. 14.05. Walfischbai / Namibia 07:00 – 23:00**

**Geländewagenfahrt nach Sandwich Harbour | ca. 4 Std. | Preis 179,- €**Sie lassen Walfischbai mit Ihrem Geländewagen hinter sich und fahren in Richtung des Unterlaufs des Kuiseb Deltas. Dieses einzigartige Ökosystem ist mit vielen Sehenswürdigkeiten gespickt. Sie sehen herrliche Dünen, entdecken 450 Jahre alte Tierspuren und spüren Hinweise auf die Topnaar auf, eine einheimische namibische Gemeinschaft, deren Überleben überwiegend von der Nara Melone abhängig war. Anschließend fahren Sie Richtung Süden, nach Sandwich Harbour. Dieser Name bezeichnet zum einen den ehemaligen Hafen an der namibischen Südatlantikküste wie auch die Bucht selbst. Zahlreiche Tierarten sind in dieser Region beheimatet. Nach einer erholsamen Snackpause mit Erfrischungsgetränken unternehmen Sie noch einen kurzen Abstecher in die Dünen, bevor Sie zum Schiff zurückfahren.  
**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Reiseleiter.

* Ausflug nach Plan

**Sossusvlei-Rundflug | ca. 3,5 Std. ca. 2 Std. Rundflug | Preis 699,- €**Bustransfer ca. 45 Minuten zum Flughafen. Während des anschließenden etwa zweistündigen Rundfluges mit einer kleinen Propellermaschine fliegen Sie zuerst über die Namib-Wüste bis zum trockenen Kuiseb-Flussbett, der natürlichen Grenze des Dünenmeeres, weiter über faszinierende Dünenlandschaften mit wechselnden Farbschattierungen und Formationen bis nach Sossusvlei, einer weißen Lehmpfanne. Hier beeindrucken neben der beträchtlichen Höhe der Dünen die weißen Ausläufer zwischen den roten Sanddünen. Rückflug entlang der Küste mit der Chance, noch gut erhaltene Schiffswracks oder Robbenkolonien aus der Luft zu beobachten.  
**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache. 4-Sitzer Flugzeug. Die Sitzplatzvergabe erfolgt durch den Piloten vor Ort. Durchführung wetterabhängig.  
Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis.

* Aufgrund des schlechten Wetters, musste der Flug ca. 2h nach hinten verschoben werden. Flug nach Plan. Die Gäste waren sehr glücklich.



##### **Sa. 18.05. Jamestown / St. Helena / Großbritannien 08:00 – 17:00**

Aufgrund des starken Windes und den Wellen, war das Tendern leider nicht möglich, daher musste der Hafen storniert werden. Die Insel wurde stattdessen als Panoramafahrt umrundet.

##### **Do. 23.05. Banjul / Gambia 09:00 – 20:00**

**Strandtransfer I ca. 4,5 Std. | 49,00 €**

Etwa 30-minütiger Bustransfer zum 16 km entfernten Strand in Kotu. Genießen Sie den Aufenthalt am Strand oder am Swimmingpool eines Hotels. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschirme und Sonnenliegen begrenzt vorhanden (gegen Gebühr). Badesachen, Sonnenschutz und Handtuch nicht vergessen.

* Transfer nach Plan.
* Bus 10; etwas seltsame Rechnung im Hotelrestaurant; Gäste sollten mehr bezahlen, als auf dem Menü stand.

**Banjul I ca. 4,5 Std. | 59,00 €**

Zunächst fahren Sie in das Fischerdorf Bakau und sehen im geschäftigen Hafen, wie der Tagesfang entladen und von den Marktfrauen für den Verkauf vorbereitet wird. Weiterfahrt nach Serekunda, größte Stadt des Landes. Hier besichtigen Sie eine Batikfabrik und erfahren Wissenswertes über die Färbetechnik. Zurück in Banjul, der Hauptstadt Gambias, besuchen Sie das Nationalmuseum und erhalten Einblicke in Kultur und Tradition, Bräuche und die Geschichte des Landes. Anschließend fahren Sie zum 35 m hohen Triumphbogen "Arch 22". Das Wahrzeichen Gambias wurde im Gedenken an den Militärputsch vom 22.07.1994 errichtet. Von oben bietet sich ein Panoramablick über die quirlige Stadt. Nach einem Bummel über den St. Albert Markt mit seinem breitgefächerten Angebot an Kleidung, Kunsthandwerk, Lebensmitteln und typisch afrikanischen Souvenirs fahren Sie zurück zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Batikfabrik sind 4 Marktstände, drei Verkaufsstände und ein Stand, wo die Batik Technik gezeigt wird, der Begriff Batik Fabrik ist absolut irreführend!! 60 Minuten Aufenthalt ist außerdem definitiv zu viel. Nach 30 Minuten waren alle Gäste wieder im Bus.
* Die Fahrzeit von der Batikfabrik zum Triumphbogen sind nur knapp 5min, keine 3min wie im Programm angegeben.
* Der Aufenthalt am Saint Albert Market wurde auf 40min verlängert. 20min davon wurden geführt und 20min waren Freizeit.
* Bus 9; die Hälfte der Scheiben im Bus waren beschlagen und wurden während der Fahrt auch nicht besser. Keine Beschwerden diesbezüglich während des Ausfluges.

**Bootsfahrt entlang der Mangroven I ca. 8 Std. mit Essen | 99,00 €**

Der Ausflug startet am Hafen von Banjul in lokalen ca. 18 m langen Pirogen, mit denen Sie gemütlich flussaufwärts durch die Mangroven und Seitenarme des Gambia-Flusses fahren. Sie passieren reizvolle Landschaften und beobachten die reiche Flora und Fauna. Sie kehren zum Mittagessen ein und haben anschließend die Möglichkeit zum Schwimmen oder Sonnenbaden. Nach einem Nachmittagstee Rückfahrt zum Schiff, mit kurzer Pause am Saint Albert Markt.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Sonnenschutz nicht vergessen. Badesachen unter der Bekleidung tragen..

* Ausflug nach Plan
* Bus 6; Einer Dame ging es auf dem Boot sehr schlecht und sie musste sich übergeben. Am Ende aber wieder ok und konnte mit auf den Markt. Markt war unbedingt notwendig, sonst ist die Tour etwas sehr eintönig.
* Bus 5; Den Gästen war es zu lang und zu langweilig, wir haben 5Std anstatt 6,5Std auf dem Boot verbracht alle Gäste waren einverstanden, keiner der Gäste war schwimmen.

**Makasutu I ca. 8,5 Std. mit Essen | 99,00 €**

Über Serekunda, Lamin und Brikama gelangen Sie in den Makasutu-Palmenwald, der sich entlang eines Seitenarmes des Gambia-Flusses erstreckt. Die unterschiedlichen Ökosysteme der Region sind Heimat seltener Vogel- und anderer Tierarten. Neben der Gelegenheit zu geführten Waldspaziergängen, Tierbeobachtungen oder der Fahrt mit einem Einbaum bietet Makasutu einen Einblick in das Leben der "Buschleute". Fischerei, Austernsammeln in den Mangroven, Töpferei oder Schnitzkunst bestimmen den Alltag. Afrikanisches Mittagessen zwischendurch mit Folkloredarbietung.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Durchführung erfolgt in Minibussen. Ein Ausflug nur für sportliche Gäste.

* bereits 1h20 früher zurück am Schiff. Alles wurde eingehalten + extra Stopp am Triumphbogen von Banjul.
* Das Mittagessen dauerte nur 45min anstelle der ausgeschriebnen 90min.
* Beschwerde: Ein paar Gäste haben sich darüber beschwert, dass sie sich eine Folkloredarbietung anders vorgestellt haben, anstelle von nur einer Zweimann-Band ohne Tanz.
* Turmbesteigung am Basecamp etwas riskant…Metalstuefe durchrostet. Besser auslassen.

**Rundfahrt im Geländewagen I ca. 8,5 Std. mit Essen | 109,00 €**

In umgerüsteten einfachen Mehrpersonen-Armee-Geländewagen (ca. 22 Plätze pro Wagen) erkunden Sie den Süden Gambias. Zunächst fahren Sie in das Dorf Sukuta und besuchen den täglichen Fisch- und Gemüsemarkt. Weiterfahrt nach Yuna zu "Onkel Johns Palmwein-Zapferei", wo Sie sehen, wie aus gezapftem Palmsaft der hochprozentige "Zum Zum" hergestellt wird, dessen Alkoholgehalt bis zu 38% beträgt. Sie haben Gelegenheit, diesen "Dschungelsaft" zu verkosten, bevor Sie durch Buschland und an Dörfern vorbei nach Sanyang fahren und der Dorfschule einen Besuch abstatten. Nach dem Mittagessen in einer typischen Strandhütte fahren Sie zum Tanje Dorfmuseum mit Exponaten zu Naturgeschichte und kulturellen Traditionen Gambias. Nach dem Besuch des Fischerdorfes Tanje fahren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit Rückenleiden oder eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Nur für sportliche Gäste zu empfehlen. Die Wagen sind nicht klimatisiert und die Straßen und Wege größtenteils uneben.

* Ausflug nach Plan. Alle Gäste waren happy.

**~~"Roots" per Bus und Boot I ca. 9,5 Std. mit Essen | 125,00 €~~**

~~An Bord einer örtlichen Fähre passieren Sie die "Hundeinsel", bevor Sie in Albreda an Land gehen. Albreda war zur Zeit der Sklaverei ein französischer Handelsposten. Sie besuchen das Sklaverei-Museum. Weiter geht es nach Juffureh, ein aus Wellblechhütten erbautes Dorf, das durch die Verfilmung des Romans Roots (" Wurzeln") von Alex Haley bekannt geworden ist. Anschließend fahren Sie zur Sklaveninsel Kunta Kinteh, die in die Liste des UNESCO-Kulturerbes aufgenommen wurde und an den westafrikanischen Sklavenhandel erinnert. Nach einem Rundgang Rückfahrt mit der örtlichen Fähre nach Banjul. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant.~~

~~Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.~~

* Der Ausflug musste aufgrund der Einstellung des Fährverkehrs abgesagt werden, da alle Fähren wohl in einem sehr schlechten Zustand sind.



##### **Fr. 24.05. Dakar / Senegal 07:00 – 18:00**

**Dakar I ca. 5 Std. | 39,00 €**

Sie fahren vom Hafen zunächst in das ursprüngliche Zentrum der Stadt, das von Gebäuden aus der Kolonialzeit geprägt ist, wie z.B. dem Rathaus und dem alten Bahnhof. Anschließend entdecken Sie den modernen Teil der Stadt mit dem Place de l'Independence. Sie passieren verschiedene Ministerien, den Präsidentenpalast, die Kathedrale, die Große Moschee und die Universität. Über die westliche Corniche fahren Sie zum 1842 erbauten Leuchtturm und halten am neu errichteten Museum der afrikanischen Renaissance, von wo aus Sie einen guten Blick auf die gesamte Stadt genießen. Erfrischungspause unterwegs und Gelegenheit für einen kurzen Bummel über den Kermel Markt, bevor Sie wieder zum Schiff fahren..

* Da der Kermel Market geschlossen war, haben alle Gruppen stattdessen den Soumbedioune Market besucht.
* Aufgrund von Stau 45min verspätet zurück am Schiff gewesen.

**Insel Gorée I ca. 3,5 Std. | 49,00 €**

Nach etwa 30-minütiger Fahrt mit der Fähre erreichen Sie die vorgelagerte Insel Gorée, seit 1978 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die Insel wurde 1444 vom Portugiesen Bartolomeu Diaz entdeckt, erlebte Streitigkeiten zwischen Engländern, Holländern und Franzosen, den Goldschmuggel und später den Sklavenhandel. Während des Besuchs auf Gorée sehen Sie die Sklavenunterkünfte sowie die alten Befestigungsanlagen. Nach einer kleinen Erfrischung Rückfahrt zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

* Die Gruppe musste 1h auf die Fähre warten. Prinzipiell fahren die Fähren, sobald diese voll ist, dies war wohl vor der Zeit der Fall.  
  Im Wartebereich gab es jedoch einen Souvenirladen sowie Getränke zum Kaufen. Zudem hat der Guide während der Wartezeit erzählt.

**Joal-Fadiouth I ca. 10 Std. mit Essen | 69,00 €**

Etwa 2-stündige Busfahrt in Richtung der Küstenstadt Joal-Fadiouth mit Zwischenhalt unterwegs, um die prächtigen Baobab-Bäume aus der Nähe zu betrachten. Nach Ankunft überqueren Sie die hölzerne Fußgängerbrücke, um auf die Insel Île de Fadiouth zu gelangen, eine der drei kleinen Muschelinseln. Hier spazieren Sie durch die engen Gassen und passieren verschiedene Plätze, wo Ihnen das Alltagsleben der Insulaner begegnet. Sie sehen den Muschelfriedhof, auf dem Muslime und Christen nebeneinander begraben liegen, und werfen einen Blick auf die Überreste der Getreidespeicher auf Stelzen, in denen die Bewohner ihre Erzeugnisse vor Mäusen und Buschfeuer schützten. Nach diesen Eindrücken nehmen Sie eine Erfrischung zu sich, bevor Sie zum Urlaubsort Saly Portudal fahren, um hier in einem Resort Ihr Mittagessen in Buffetform einzunehmen. Danach haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um am hauseigenen Strand bzw. Swimmingpool zu entspannen (Aufenthalt ca. 1,5 Std.). Danach erfolgt die etwa 1,5-stündige Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Für den Aufenthalt am Strand Badesachen, Handtücher, Sonnenschutz nicht vergessen.

* Da der Fahrer auf der Autobahn eine Ausfahrt zu früh genommen hat und man dadurch durch x Dörfer sowie über Straßen mit sehr vielen Schlaglöcher fahren musste, verzögerte sich die Ankunft bei der Insel um 1,5h.
* Wegen der ungeplanten langen Anfahrt, musste ein Toiletten Stopp bei einer Tankstelle eingelegt werden – nur Plump Klos ohne fließendes Wasser.
* Nach der Tankstelle wurde mitten im Nichts ein Halt (10min, anstelle von 30min wie in der Beschreibung angegeben) bei einem einzigen Baobab Baum eingelegt, damit dieser fotografiert und berührt werden konnte.
* Für die Insel wurde die Gruppe von 20 Personen auf 2 Gruppen à 10 Pax aufgeteilt, welche von 2 lokalen, deutschsprachigen Guides über die Insel geführt wurde – 1h15 Führung (dies wurde vorher weder angekündigt noch abgesprochen). Wäre schön gewesen, wenn die Gäste anschließend noch 15-30min Freizeit gehabt hätten.
* Aufgrund der verspäteten Ankunft blieb für das Erfrischungsgetränk sowie einen Besuch auf der Toilette im Restaurant Le Finio nur 15min, was den Gästen verständlicherweise zu stressig war.
* Von der Insel nach Saly Portudal ins Hotel Royal Saly dauerte die Fahrt ganze 1h20, nicht 30min wie in der Beschreibung angegeben oder 40min wie vom Guide angekündigt.
* Im Hotel hatten die Gäste inkl. Mittagessen (welches aufgrund der Verspätung erst um 15.00 war) und Freizeit nur noch 1h45. 1h30 Freizeit war in der Beschreibung angekündigt.
* Rückfahrt vom Hotel dauerte 1h50 -> total 1h05 verspätet zurück am Schiff angekommen.
* Im Bus mussten bereits nach 5min Fahrt die Audioguides eingesetzt werden, da das Mikro sehr viel Hall hatte.
* Etwas problematisch mit der Klimaanlage im Bus. Entweder war es zu kalt oder zu heiß.
* Frau Moser #4375, BN109834 beschwerte sich, dass die Fahrt eher einer Geländewagenfahrt gleicht. Sie hat allgemein im Bus die Gruppe etwas verrückt gemacht, da sie sich ständig beschwert hatte. Ab dem Hotel ist sie mit Bus 1 zurück gefahren, da sie meinte, dass es ein größerer Bus ist und somit die Fahrt bestimmt angenehmer sei, da sie keine weitere Reisetablette mehr hat.

**Bandia Tierreservat I ca. 9 Std. mit Essen | 85,00 €**

Zunächst Busfahrt (etwa 1,5 Std.) zum Bandia Tierreservat. Das Reservat wurde 1997 eingerichtet. Während einer etwa zweistündigen Safari im Geländewagen sehen Sie neben zahlreichen Vogelarten mit etwas Glück auch Giraffen, Gazellen, Wildschweine, Büffel oder Krokodile. Weiterfahrt per Bus an die Küste zum Mittagessen in Saly Portudal mit erholsamer Badepause. Etwa 2 Std. Rückfahrt nach Dakar zum Schiff.

Bitte beachten: Badesachen nicht vergessen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet.

* Ausflug nach Plan – den Gästen hat es sehr gut gefallen.
* Bus 3; Ein Gast ist beim Einstieg in den Geländewagen von der Treppe/ Leiter abgerutscht. Der Einstieg war nicht einfach. Gast konnte den Ausflug weiterführen.



##### **Mo. 27.05. Santa Cruz de Tenerife / Teneriffa / Spanien 08.00 - 19.00**

**Orotava und Puerto de la Cruz I ca. 4 Std. | 29,00 €**

Sie fahren über die Autobahn direkt in Richtung Orotava und erreichen den Humboldt-Aussichtspunkt mit weitem Blick über das fruchtbare Orotava-Tal. Sie sehen blumenreiche Gärten und weite Bananenplantagen, eine Reihe hübscher Häuser und das „Balkonhaus“, heute beherbergt es eine Stickerei-Schule. Weiter geht es nach Puerto de la Cruz, einem Badeort und Touristenparadies, wo Sie Zeit zu einem Einkaufsbummel haben.

* Ausflug nach Plan

**Mercedeswald und Anagagebirge I ca. 4 Std. | 39,00 €**

ach einer kurzen Orientierungsfahrt durch Santa Cruz passieren Sie die großen Hafenanlagen und erreichen den Fischerort San Andres. In zahlreichen Serpentinen schlängelt sich die Straße durch den dichten Mercedeswald mit Lorbeerbäumen bergauf in das Anagagebirge. An mehreren Aussichtspunkten genießen Sie die Ausblicke, z.B. auf das Teidemassiv und die Universitätsstadt La Laguna. Zum Abschluss findet eine kleine Weinprobe mit spanischen Tapas im Städtchen Tacoronte statt. Rückfahrt zum Schiff.

* Ausflug nach Plan

**Icod und Garachico I ca. 4,5 Std. | 39,00 €**

ahrt auf der Nordautobahn vorbei an La Laguna durch das Weingebiet von Tacoronte und El Sauzal. Weiterfahrt über die Nordwest-Küstenstraße nach Icod de Los Vinos, heute ein wichtiger Handelsort, der nicht nur für seinen Wein, sondern auch für seinen uralten Drachenbaum, den "Drago Milenario", bekannt ist. Diese Bäume wachsen nur auf den Kanarischen Inseln. Nach einem kurzen Besuch fahren Sie an weitläufigen Bananenplantagen vorbei nach Garachico. Von hier wurde früher der berühmte Malvasier-Wein exportiert. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts unter Lavamassen begraben, ist Garachico heute wieder ein hübscher Ort mit Meerwasser-Schwimmbecken, Fischerhafen und alten Herrenhäusern mit geschnitzten Holzbalkonen. Nach etwa 30-minütiger Besichtigung kehren Sie zurück zum Schiff.

* Auslug wurde aufgrund nicht erreichter Teilnehmerzahl abgesagt.

**Inselrundfahrt Teneriffa mit Cañadas del Teide I ca. 8 Std. mit Essen | 69,00 €**

ach einer kurzen Orientierungsfahrt durch Santa Cruz geht es über die Autobahn vorbei an La Laguna, Universitätsstadt und Bischofssitz der Provinz, in den weitläufigen Esperanza-Wald, der berühmt ist für seine Eukalyptus-, Lorbeer- und Kiefernbäume. Sie fahren durch die herrliche Landschaft allmählich auf eine Höhe von etwa 2.200 m bis zum Aussichtspunkt "Ortuño". Einen weiteren Fotostopp legen Sie am "Mirador La Tarta" ein und fahren weiter in den Nationalpark von Las Cañadas, der 1954 gegründet wurde. Der Urkrater hat einen Durchmesser von 12 km und ist damit einer der größten der Erde. Die Landschaft ist hier geprägt durch wilde vulkanische Formationen erstarrter Lavamassen und wirkt wie eine einzigartige Mondlandschaft. Vom Aussichtspunkt La Ruleta am Fuße des 3.718 m hohen und meist schneebedeckten Pico del Teide bietet sich Ihnen ein schöner Blick. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Icod de Los Vinos, heute ein wichtiger Handelsort, der nicht nur für seinen Wein, sondern auch für seinen uralten Drachenbaum, den "Drago Milenario", bekannt ist. Diese Bäume wachsen nur auf den Kanarischen Inseln. Nach einem kurzen Besuch fahren Sie weiter nach Puerto de la Cruz. Kurzer Aufenthalt für einen Bummel und Rückfahrt zum Hafen

Bitte beachten: Aufgrund extremer Höhenunterschiede nicht empfehlenswert für Gäste mit Herz-/Kreislaufproblemen. Eine warme Jacke für den Aufenthalt im Nationalpark sollte in jedem Fall mitgeführt werden.

* Ausflug nach Plan

